



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 23

Schlieben, den 20. Dezember 2013

Nummer 12

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte

*Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Fannenuwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.*

*Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstillter Herrlichkeit.*

*Ein frommer Lauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muss ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl' s, ein Wunder ist geschiehn*

Theodor Storm



*Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende.
In der Weihnachtszeit bleibt Gelegenheit zum Erholen und Kraft
für neue Herausforderungen zu schöpfen.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtstfest
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2014.*



Andreas Polz
Amtsausschussvorsitzender

Iris Schüzke
Amtsdirektorin

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

255. Folge

Lebusas Erbe aus sächsischer Zeit (II)

In die Milkausche Zeit fällt der Bau der Lebusaer Kirche in den Jahren 1725 bis 1727. Sie ist der einzige barocke Kirchenneubau der Region im 18. Jahrhundert. Dazu in der Topographie Brandenburg (7.1) von Dr. Sybille Gramlich und Irmelin Küttner:

„Bauherr der 1725 - 1727 errichteten Kirche war Moritz Friedrich von Milkau, sächsischer General der Kavallerie, seit 1704 Erbherr auf Lebusa und Krebsstein, der 1723 nach langjährigen Verhandlungen mit der Universität Wittenberg das Patronatsrecht für die Lebusaer Kirche erhalten hatte. Der Entwurf des Kirchenbaus wird dem führenden Dresdener Architekten Matthäus Daniel Pöppelmann zugeschrieben, nicht zuletzt wegen der Herkunft des Bauherren und der ausgewogenen Komposition und der schlichten, wirkungsvollen Details ...“

Dazu einige ergänzende Bemerkungen:

Die Verhandlungen über das Patronatsrecht zogen sich etwa ein Jahrzehnt hin. Schließlich gelang es General von Milkau durch einen Tausch mit dem Patronatsrecht der Kirche Dabrun bei Wittenberg Patronatsherr in Lebusa zu werden. Das Dokument über die Verleihung dieses Patronatsrechts an General von Milkau liegt im Original des Schliebener Pfarrarchivs vor. Es ist datiert auf den 20. September 1724.

Die alte Kirche in Lebusa wurde also abgerissen. General von Milkau bemühte sich um einen Architekten für sein Projekt Kirchenneubau in Lebusa. Aufgrund seiner Stellung am sächsischen Hof, tat er es wohl mit Erfolg. Über die Anwesenheit von Architekt Pöppelmann in Lebusa ist eine schriftliche Mitteilung des Herrn Comer Milke von Milkau (Toronto, Kanada) interessant.

„Der Architekt Pöppelmann hätte die Gesimserhöhung dadurch gelöst, dass er das Turmfenster fünf Schichten höher angelegt hätte, sodass die Fensterbank nicht auf dem Schlüsselstein des Gesimses zu liegen kam.“

Über den Bauherrn gibt die lateinische Inschrift über dem Haupteingang der Kirche an der Westseite Auskunft:

(Deutsche Übersetzung)

„Für den besten und größten Gott,
dem Vater, dem Sohn und dem
Heiligen Geist, den höchsten Schützer
der Gotteshäuser, stellte Moritz
Friedrich von Milkau, Lehnsherr
von Lebusa, Krebsstein und Sorgefeld
militärischer Gesandter des Königs
von Polen und des Kurfürsten
von Sachsen, Präfekt aus dem Ritterstande, dieses Ge-
bäude,
das durch Alter wankend geworden,
in Frömmigkeit, Reinheit und
Beglückung wieder her.
Im Jahre des Herren 1725.“

Als Zeichen besonderer Dankbarkeit für den Kirchenneubau wurde ein Prunkpokal angefertigt und dem Bauherren M. F. von Milkau gewidmet. Auftraggeber war der Herzogl. Sachsen-Altenburgische Konsistorial-Präsident Dr. Johann Caspar von Hendrich (1676 - 1737). Angefertigt wurde der Pokal von der bekannten Goldschmiedefirma Melchior Dinglinger (Dresden). Dargestellt sind das Familienwappen der v. Milkaus sowie 32 Ahnen und mystische Figuren wie Herkules (Allegorie der Stärke) und Pallas Athene (Allegorie der Weisheit) u. a. Der wertvolle Pokal befindet sich in der Kunstsammlung der Veste Coburg.

Nach zweijähriger Bauzeit war die Lebusaer Kirche im Stil des sächsischen Barock 1727 fertiggestellt. Am 22. Dezember 1727

wurde die Tochter des hiesigen Pfarrers, Christiane Eleonore Pötsch, als erstes Kind in der neuerbauten Kirche getauft. Zu den Besonderheiten der Innenausstattung der neuen Kirche gehört der Kanzelaltar. Kanzelaltäre sind auch in mehreren Kirchen der ehemaligen sächsischen Landesteile zu finden (Schlieben 1685). Laut Kunstlexikon sind sie eine charakteristische Schöpfung des Protestantismus, um Predigtwort und Sakrament anschaulich als Einheit hervorzuheben.

Zu den ererbten Schätzen aus Kursachsen zählt zweifellos die von Gottfried Silbermann geschaffene Orgel. Lange Zeit, bis in die Nachwendzeit, gehörte die Orgel zu den weniger bekannten Werken des Orgelbauers. Einige Fakten und Daten zur Baugeschichte des Instruments sind leider verloren gegangen. Doch bereits 1730 findet die Lebusaer Orgel Erwähnung in einem Carmen (Orgelgedicht) des Glauchauer Organisten Johann Gottlieb Meischner anlässlich der Orgelwerke in Glauchau;

„Was Du in Reichenbach und
Rocklitz hast erwiesen,
In Pücken, Trettenau, Lobus
(Lebusa) und Wederau,
Und wie auch Deine Kunst in
Glauchau wird gepriesen,
Das zeigt Dein schönes Werck,
Geschichte Silbermann ...“

Die Bauakte und andere Unterlagen sind wahrscheinlich in den Kriegswirren 1945 vernichtet worden. Die Baukosten lassen sich durch einen Vergleich mit der Dittersbacher Orgel schätzen, etwa 400 Taler. Diese Kosten übernahm der neue Patronatsherr M. F. von Milkau. Der General kannte wahrscheinlich den Orgelbauer Silbermann persönlich durch den Garnisonsort Freiberg. Tatsache ist, dass von Milkau bereits 1714 beim Bau der Freiburger Domorgel 10 Taler gespendet hatte.



Die Orgel in Lebusa ist eine der kleineren Orgelbauten Silbermanns. Weitgehend ist sie im Originalzustand, da sie von späteren Einbauten verschont geblieben ist. Sie ist wohl die nördlichste von Silbermann geschaffene Orgel. Sie besitzt 1 Manual und 14 Register. Restaurierungsarbeiten fanden 1936 und 1953 statt. Ab 1995 wurde sie einer gründlichen Restaurierung unterzogen. Diese Aufgabe übernahm traditionsgemäß die bekannte Orgelbaufirma Jehmlich (Dresden). Seit 1997 erklingt die Orgel wieder wie zu Silbermanns Zeiten, dank der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Elbe-Elster, die in einer Gemeinschaftsaktion mit den Brandenburgischen Sommerkonzerten u. a. Institutionen und Einrichtungen dies ermöglichen.

Alljährlich finden in Lebusa Konzerte statt, die viel Resonanz finden. Auch die Verbindung zur Freiburger Silbermann-Gesellschaft besteht weiter.

Inzwischen hat sich 2008 in Lebusa ein „Orgel- und Kulturzentrum e. V.“ etabliert. Zu den Zielstellungen dieses Vereins gehört neben der Erhaltung und Nutzung des alten denkmalgeschützten Pfarrhauses und des Oberlaubenstalls auch die Aufgabe, die Veranstaltungen und Konzerte in der barocken Kirche mit der Silbermannorgel noch attraktiver und publikumswirksamer zu gestalten.

Dr. Werner Martin (Brandenburgische Sommerkonzerte) formulierte:

„Lebusa ist zu einem Begriff in der brandenburgischen Kulturlandschaft geworden.“

Hinzuzufügen wäre, dank des kulturellen sächsischen Erbes.



Winterliches Lebusa
Foto: hdl

Impressum

Amts-nachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30
- Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresaboppreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 17. Januar 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Donnerstag, der 9. Januar 2014

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

www.wittich.de

Anzeigen

Über 1500 neue Brautkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder 0163 / 814 59 65

Sägew. & Holz. LEHMANN Dahme ☎ 035451/300

bietet:

- **Schnittholz versch. Abmsg.**
- **Sägenscharf-Service**
- **100 versch. Profilleisten**
- **Sperrholz/Hartfasertafeln**
- **Lohnschnitt + Imprägn.**

u. v. a.

Service **Anzeigen**

0 35 35 / 489-0

Leser-Info-Nummer

Anzeigenannahme: 0 35 35 / 4 89 -0

Beschwerde-Telefon: 0 35 35 / 4 89 -1 11

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Aufen Sie uns bei Fragen einfach an!

Aus dem Amtsgebiet

Wir begrüßen unsere jungen Mitbürger im Amt Schlieben
Herzlich willkommen



*Linus Schaarschmidt aus Dahme
geb. am 30.10.2013*

**Für einen Moment hielt der Himmel den Atem
an und ein neuer Stern erstrahlte.**



*Ole Schmidt aus Malitschkendorf
geb. am 10.11.2013*



*Matilda Marie Semmler aus Striesa
geb. am 06.11.2013*

**Was kann es Schöneres geben
als das Lächeln eines Kindes.**



*Clara Luise Schnitter aus Jagsal
geb. am 31.10.2013*



*Nils Gollasch aus Stechau
geb. am 10.11.2013*



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

Fichtwald OT Hillmersdorf

15.11. Birkigt, Gertrud
19.11. Reimann, Helmut
20.11. Zwanzig, Kurt
13.12. Poser, Margot

Fichtwald OT Naundorf

24.11. Stephan, Erhard 65.
02.12. Weidner, Helmut 65.
08.12. Jahre, Ilse
08.12. Kramer, Erika
15.12. Jordan, Christa

Fichtwald OT Stechau

15.11. Matzke, Ingeborg
17.11. Krögerrecklenfort, Edeltraut
19.11. Müller, Rosemarie
21.11. Bader, Werner
21.11. Hein, Ursula
23.11. Hüfner, Wera
02.12. Jeschke, Dieter
02.12. Schwager, Annelies
03.12. Pfeiffer, Hildegard
15.12. Bader, Rudolf
18.12. Klopp, Christa

Hohenbucko

16.11. Hille, Horst
25.11. Hofmann, Ernst
30.11. Jentsch, Käthe 70.
01.12. Habel, Waltraud
01.12. Hoske, Irmgard
07.12. Wöhleke, Ruth 80.
14.12. Winkel, Helga 70.
15.12. Krusenbaum, Walter

Hohenbucko OT Proßmarke

23.11. Koslowski, Ursula
23.11. Wenk, Volker 75.
28.11. Bierstedt, Claus-Peter
11.12. Kuhl, Anneliese
11.12. Müller, Erich
18.12. Böhnke, Ursula

Kremitzae OT Kolochau

18.11. Schumann, Hiltrud
26.11. Wille, Margarete
28.11. Claus, Gisela

28.11. Schmidt, Herbert 75.
30.11. Noack, Heinz
06.12. Lehmann, Martha
08.12. Schönherr, Antje
08.12. Stein, Erwin
10.12. Schmidt, Johanna
14.12. Heinz, Ruth 85.
16.12. Stein, Hiltrud

Kremitzae OT Malitschkendorf

05.12. Jankowski, Hans-Joachim
11.12. Zscherneck, Ruth 80.
13.12. Großkopf, Ingrid
15.12. Wagner, Kurt

Kremitzae OT Polzen

18.11. Devantier, Ilse
03.12. Berger, Irmgard
19.12. Pause, Ursula

Lebusa

28.11. Lorenz, Kurt
01.12. Hauptvogel, Dietmar 65.
04.12. Damert, Frank
10.12. Lorenz, Anita 65.
13.12. Ortel, Artur
15.12. Romanus, Lutz 80.
19.12. Ehrenberger, Rosel

Lebusa OT Freileben

18.11. Rosenkranz, Franz
26.11. Melzer, Edith 80.
30.11. Benke, Erich
30.11. Zimmermann, Margarete 80
03.12. Springer, Helga
09.12. Lehmann, Renate
11.12. Hübner, Horst
14.12. Kreicha, Hildegard
14.12. Lehmann, Christa
16.12. Sandmann, Ursula

Lebusa OT Körba

22.11. Ciesla, Anna 94.
06.12. Watzke, Erika

Stadt Schlieben

16.11. Groschke, Elisabeth 75.
18.11. Pflanz, Waltraud

19.11. Bredt, Gisela 75.
21.11. Kasten, Erwin 75.
23.11. Keßler, Monika
26.11. Obst, Paul
28.11. Krüger, Charlotte 85.
29.11. Kahle, Sigrid
30.11. Otto, Heiderose
02.12. Wohlthat, Helmut
06.12. Seidel, Martha 96.
08.12. Richter, Helga 75.
10.12. Räschank, Gudrun
11.12. Schülzke, Gertrud
11.12. Wolf, Gisela
13.12. Laaser, Anneliese 85.
14.12. Voigt, Hanna
16.12. Noack, Erika

Stadt Schlieben/Berga

15.11. Mrosek, Elisabeth 75.
24.11. Babel, Helga
13.12. Wuttke, Rudi 70.
16.12. Schubert, Fritz 93.

Stadt Schlieben/Frankenrain

30.11. Kölle, Christa 75.
30.11. Madel, Kurt
02.12. Losse, Anita 85.

Stadt Schlieben/ Krassig

01.12. Schmidt, Matthias
04.12. Läßig, Joachim

Stadt Schlieben/Oelsig

16.12. Kauschmann, Christa

Stadt Schlieben/Wehrhain

17.12. Seifert, Ingrid

Stadt Schlieben/Werchau

17.11. Seehaus, Siegfried
25.11. Lehmann, Hans-Dieter 70.
29.11. Panzner, Elisabeth 75.
03.12. Weirauch, Sigrid
11.12. Rappolt, Christa 75.

Veranstaltungen im Schliebener Land

Freitag, 20.12.2013

19.00 Uhr Schlieben - „Weihnachtsbratenturnier“
der Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten“

Samstag, 21.12.2013

15.00 Uhr Stechau - Weihnachtsmarkt
Treffpunkt an der Feuerwehr

Sonntag, 22.12.2013

16.00 Uhr Schlieben - Weihnachtsoratorium
St. Martinskirche Schlieben
Aufgeführt werden die Kantaten 1, 3 und 4 in historischer Aufführungspraxis vom Leipziger Barockorchester
Sängerinnen und Sängern des Philip-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg der Herzberger Kantorei und der Region unter der Leitung von Gerhard Noetzel

Sonntag, 22.12.2013

17.00 Uhr Frankenhain - Singen unterm Tannenbaum

Mittwoch, 25.12.2013

14.00 Uhr Schlieben - Festgottesdienst mit Wiedererklingen der Orgel
St. Martinskirche Schlieben
Mit dem Posaunenchor und dem Kirchenchor
Predigt: Landesbischöfin Ilse Junkermann

Freitag, 27.12.2013

18.00 Uhr Schlieben - Jahresabschlussspieltag
der Schliebener Doppelkopffreunde „Die Alten“

Samstag, 18.01.2013

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Schlieben - „Tag der offenen Schultür“ und „Tag der Ausbildung“
in der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben

Seniorenweihnachtsfeier im Amt Schlieben

Am 10.12.2013 fand im Schafstall des Drandorfhofes in Schlieben die Seniorenweihnachtsfeier des Amtes Schlieben statt. Ein weihnachtliches Programm mit Liedern im Kerzenschein wurde von dem Gesangsduo „Monika & Wolfgang“ aus Halle gestaltet. Sie sangen sich mit viel Charme und Können in die Herzen der Gäste. Dem wunderbaren Programm ging eine weihnachtliche Kaffeetafel voraus, bei der sogar der Weihnachtsmann die Senioren überraschte.

Auf diesem Wege möchten sich die Senioren ganz herzlich bei den Künstlern, dem Weihnachtsmann, Herrn Ulrich Forberger sowie den Mitarbeiterinnen des Drandorfhofes, die mit viel Herzlichkeit die Kaffeetafel vorbereiteten und zum Gelingen der Weihnachtsfeier beitrugen, bedanken.

Dommaschk, Vorsitzender des Seniorenbeirates



Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Vorlesetag in der Kita „Rappelkiste“ Hohenbucko

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages besuchte uns am Freitag, dem 15.11.2013 Herr Hans-Dieter Lehmann, begleitet von Herrn Gernot Richter.

Mit einer Dia-Show und der Geschichte von „Bambi“, einem Reh, welches von Menschenhand aufgezogen wurde, leitete Herr Lehmann den Vorlesetag ein. So konnten wir viele Bilder von Hohenbucko und Umgebung bestaunen.

Im Anschluss las uns Herr Lehmann Geschichten aus den Büchern „Die Lüchtermärchen“ von C. und J. Jankowiak und „Sagen aus dem Schweinitzer Land“ von G. Hell vor. Auch bei der Geschichte aus dem Buch „Alles und Neues vom Körbaer Teich“ von H.-D. Lehmann hörten wir aufmerksam zu.

Wir erfuhren an diesem Tag viel Neues über unsere Heimat und seine Geschichte und auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz! Dafür möchten wir uns bei Herrn Hans-Dieter Lehmann ganz herzlich bedanken!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Rappelkiste“ Hohenbucko



Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Neues von den „Fröhlichen Kellergeistern“

Vom Nikolaus, warmen Strümpfen und einem kräftigen Sturm

Der Nikolaus überlegte sich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes für die Stiefel unserer „Kellergeister“. Etwas Selbergemachtes sollte es sein und tatkräftige Unterstützung erhielt er von Frau Christa Haider. Diese strickte das ganze Jahr über, in liebevoller Handarbeit 64 Paar kuschelige Kinderstrümpfe um den Kindern eine Freude zu bereiten. Das ist ihr ganz großartig gelungen und der Nikolaus, sowie das Erzieherteam möchten sich ganz, ganz herzlich bedanken.

Am Nachmittag sollte dann unser erster Weihnachtsmarkt auf unserem Spielplatz stattfinden. Die Stadt unterstützte uns mit den Verkaufsständen vom Schliebener Weihnachtsmarkt, die Kinder hatten fleißig gebastelt und ihr Programm geprobt, der Weihnachtsbaum stand und alle Gäste waren eingeladen. Aber dann kam Sturm „Xaver“ und pustete die ganze Planung kräftig durcheinander und uns in die Räumlichkeiten unserer Kita. Aber wir ließen uns die weihnachtliche Vorfreude nicht verderben und obwohl es etwas beengter wurde, erlebten wir einen wunderbaren Adventsnachmittag mit all unseren Gästen.

Es gab ein kleines Weihnachtsprogramm, wir sangen gemeinsam Weihnachtslieder, es gab kleine Verkaufsstände, eine Weihnachtsdisco, Kinderpunsch und Plätzchen. Allen Gästen möchten wir für die großen und kleinen Spenden ganz herzlich DANKE! sagen!

Die Kita „Fröhliche Kellergeister“ wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und jede Menge Kinderlachen für das neue Jahr!

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2014/2015

An alle Eltern künftiger Schulanfänger

Die Anmeldungen zum Schulbesuch für das Schuljahr 2014/2015 finden an der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“

am Dienstag, dem 21.01.2014 in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr sowie

am Mittwoch, dem 22.01.2014 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich dazu an einem dieser beiden Tage mit Ihrem Kind im Sekretariat der Schule.

Bringen Sie bitte auch die Geburtsurkunde sowie die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung mit.

Anzumelden sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2014 das sechste Lebensjahr vollenden bzw. im Vorjahr zurückgestellt wurden.

Anke Lindner
Sekretariat

Passend zur Herbst- und Winterzeit weht frischer Wind in die Stadt- und Schulbibliothek Schlieben. Dank des großen Engagements der Schliebener und Anwohnern der Ortsteile konnte die Bibliothek in der Grund- und Oberschule Ernst Legal wieder eröffnet werden.

Carsten Neubauer, gelernter Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste im Bereich Bibliothekswesen, mit zusätzlicher zweijähriger Berufserfahrung im stationären Buchhandel, betreut seit Anfang November die Räumlichkeiten und den Medienbestand, führt Lesungen durch und plant bereits kommende Veranstaltungen.

Für die Kinder der Ernst-Legal-Schule ist die Bibliothek natürlich eine tolle Anlaufstelle vor Ort, um ihren Wissensdurst zu stillen, aber natürlich dürfen gern auch Kindergartenkinder und Erwachsene die Ausleihe nutzen. „Es ist unglaublich, wie viel Freude die Schüler an der wiedereröffneten Bibliothek haben. Man merkt, dass sie ihnen sehr gefehlt hat.“

Meine Vorgängerinnen Frau Arndt und Frau Meißner haben bisher tolle Arbeit geleistet, welche ich gern mit großem Engagement fortsetzen möchte“, so Neubauer.

Sowohl Lesungen für Kinder, als auch für Erwachsene sollen wieder Einzug in die Räumlichkeiten der Schule bzw. Bibliothek halten. Rund um den „Tag der offenen Tür“ in der Grund- und Oberschule Ernst Legal, welcher am 16.11.2013 stattfand und im Zeichen der Märchen stand, wurden bereits Lesungen abgehalten und die Kinder für Märchen der Gebrüder Grimm, Hans Christian Andersen und weiteren Autoren sensibilisiert.

In den nächsten Wochen wird ebenfalls eine Entscheidung fallen, welcher Schüler bzw. welche Schülerin der sechsten Klasse der Grundschule zum 55. Vorlesewettbewerb antreten und die Schule vertreten darf. Da die Schüler aus Schlieben stets sehr gute Resultate im Lesen erzielt haben, dürfen wir also gespannt sein. „Es gibt jede Menge zu tun, und das ist großartig. In diesem Sinne möchte ich natürlich gern alle Anwohner einladen, die Bibliothek in der Bahnhofstraße 3 zu besuchen, egal ob Jung oder Alt. Wer Spaß am Lesen hat, ist immer willkommen“ sagt Neubauer schmunzelnd.

Aber nicht nur der Bestand vor Ort, welcher durch den steten Medienaustausch des Kreismedienzentrums Herzbergs aufgefrischt und aktualisiert wird, spielt für heutige Bibliotheken eine große Rolle. Wer für das kommende Weihnachtsfest beispielsweise einen eBook-Reader ins Auge gefasst hat, kann sich gern in der Bibliothek Schlieben über Vor- und Nachteile verschiedener Reader informieren und kann zudem gleich etwas über die Online-Plattform „Elbe-Elster-Bibnet“ erfahren.

Diese ermöglicht angemeldeten Nutzern der Schliebener Bibliothek eBooks, Hörbücher, Kinderfilme und vieles mehr online und ohne weitere Kosten herunter zu laden. Allein im Bereich Kinderliteratur bietet die Plattform über 1300 Titel unterschiedlichster Medienformen an, im Bereich Belletristik bzw. Romane sogar über 1800 Werke. Wer schon einmal einen ersten Blick darauf werfen möchte, kann dies gern auf der Website: www.elbe-elster-bibnet.de tun.

Die Öffnungszeiten der örtlichen Bibliothek werden ebenfalls beibehalten:

Mo. und Do.	9:00 - 16:00 Uhr
Di.	9:00 - 17:00 Uhr
Fr.	9:00 - 14:00 Uhr
Mi. und Sa.	geschlossen

Tag der offenen Schultür

- und der Tag der Ausbildung -

Samstag,

18. Januar 2014

von 14:00 bis 16:00 Uhr

in der

**Grund- und Oberschule
„Ernst Legal“
Schlieben**



Aus dem Veranstaltungsplan:

- Vorstellung des Schulprofils für die Jahrgangsstufe 6 und der Unterrichtsfächer
- Gespräche mit Fachlehrern und Schulleitung
- Die Bibliothek öffnet ihre Türen
- Informationen zum Ganztags und Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Vorstellung des Praxislernens und der Trainingsspirale „Lernen lernen“

„Komm auf Tour“ auch für Schliebener Schüler

Am 13. November 2013 nahmen auch wir Schüler der Klassen 7 der Grund- und Oberschule Schlieben an oben genanntem Projekt in Elsterwerda teil. Sinn und Zweck dessen war es, seine Stärken in verschiedenen Situationen herauszufinden und somit einen weiteren Schritt in Richtung Berufsfindung zu gehen.

Zunächst wurden wir dafür in vier „Reisegruppen“ eingeteilt. Gemeinsam sahen wir anschließend ein einführendes Video, das sich mit dem Anliegen dieses Projektes beschäftigte.

Und nun waren wir gefragt. An vier Stationen konnten wir testen, wie jeder Einzelne jeweils in bestimmten Situationen reagiert und sich persönlich einbringt. Eine Station war das sogenannte Labyrinth, durch welches man sich durchfinden musste, mitunter auch unter schwierigeren Voraussetzungen, d. h. in seiner Bewegung eingeschränkt, z. B. mit Schwimmflossen an den Füßen. In der „sturmfreien Bude“ musste erst einmal Ordnung geschaffen und repariert werden. Auf der Bühne gab es eine Alltagssituation nachzustellen, bei der wir in unterschiedliche Rollen schlüpfen. Im Zeitreisetunnel erlebten wir unter anderem einen Ausblick in die Zukunft, was auch die spätere Familienplanung mit einbezog. An jeder der genannten Stationen gab es jeweils Sticker, die auf die gezeigten Stärken hinwiesen und von den Beobachtern an uns verteilt wurden: Mund = Ich rede gern, Hand = Ich bin hilfsbereit, Büroklammer = Ich organisiere gern, Blatt = Ich bin gern in der Natur, Explosion = Ich bin kreativ. Anhand der Anzahl dieser Sticker konnte man am Ende in dafür vorbereiteten Schränken sehen, für welche Berufsrichtungen man geeignet scheint. Damit hat jeder von uns dem Berufswahlhefter ein weiteres Steinchen hinzufügen können.



Klasse 7b

Unerwartete Post

Der 6. Dezember in diesem Jahr gestaltete sich ganz anders als gedacht. Stürmisch heulte das Orkantief Xaver schon in der Nacht zum Nikolaustag um die Häuser, fegte Äste durch unsere Straßen und holte Ziegel von den Dächern. Xaver brachte kalte Luft, Regen und mancherorts schon etwas Schnee mit. Am Freitagmorgen war der Schulbesuch im Land Brandenburg freiwillig. Für diesen einen Tag gab es keine Schulpflicht.

Keine Schule am Nikolaustag?! So recht wollte das den Drittklässlern in der Schliebener Grundschule nicht einleuchten. Sehr zur Freude ihrer Lehrerin waren dann auch fast alle Kinder vollständig pünktlich zur ersten Stunde anwesend. Im Morgenkreis gab es nur zwei Themen. Was hat der Nikolaus uns gebracht? Wie entsteht ein Orkan eigentlich? Kann der Nikolaus trotz des starken Sturmes in die Schule kommen? Wahrscheinlich nicht! Da waren sich alle Kinder einig. Selbst für den Nikolaus ist so ein Sturm mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 115 km/h nicht ganz ungefährlich.

Wie gemütlich war es doch an diesem Morgen im Klassenraum? Plötzlich klopfte es an der Klassentür. Wer konnte das wohl sein? Frau Lindner, unsere Schulsekretärin, hielt ein gewaltiges Paket in den Händen.

Es war sogar an unsere Klasse adressiert. Wer hatte das wohl mit der Post geschickt? Neugierig wurde dieses schwere Paket beäugt. Die Spannung war riesengroß, als es geöffnet wurde. Ihr werdet es nicht glauben? Der Nikolaus uns nicht vergessen und die Geschenke mit der Post geschickt. Das war bei diesem Sturmtief für ihn bestimmt die sicherste Variante. Überglücklich nahm jeder von uns sein Präsent entgegen.

Die Drittklässler bedanken sich ganz herzlich beim Nikolaus und grüßen insbesondere dessen Frau!



Der Schulbesuch hat sich an diesem Tag für uns besonders gelohnt.

Wie ein normaler Schuhkarton zu einem besonderen Geschenk werden kann

Erinnern Sie sich an Ihre Kinderzeit? Wie aufregend war damals für uns die Adventszeit? Überall leuchteten die Lichter in den Fenstern, man knabberte Pfefferkuchen und konnte das Weihnachtsfest kaum erwarten. Stellen Sie sich vor, Sie sitzen nun am Heiligen Abend vor dem festlich geschmückten Baum und erhielten kein Geschenk? Das fänden Sie bestimmt nicht lustig, oder?

Traurig fänden dies auch die Mitglieder der Aktionsgruppe DUD. Kinder, die in unserer Region kein Geschenk erhalten? Das wollten die Schüler nicht so einfach hinnehmen. In den letzten Wochen wurde daher fleißig gesucht, gesammelt und begutachtet. Auf den Fensterbänken des Geschichtsraumes fanden sich nach und nach Puppen, Kuscheltiere, Spielzeugautos, aber auch Comics, Lesebücher und DVDs ein.

Diese wurden altersmäßig sortiert und dann entsprechend in einem bunt beklebten Schuhkarton verstaut. Schokolade und Süßigkeiten durften natürlich nicht fehlen. Darin waren sich alle Kinder einig.

Dank der großen Unterstützung durch Familienmitglieder und Freunde konnten so über 30 Schuhkartons an einem gemeinsamen Vormittag fertiggestellt werden. Wer am 09.12.2013 über den Schliebener Markt schlenderte, blickte ziemlich verwundert. Eine lustige Kinderschar mit einer Menge bunt beklebter Schuhkartons zog bis vor die Arbeitslosen-Service-Einrichtung, um dort Frau A. Bodylski und Frau M. Richter zu treffen. Die beiden Frauen staunten nicht schlecht, als sich die Kartons auf dem Tisch Schicht um Schicht stapelten „Kinder, das habt ihr toll gemacht“.

Adrian, der sich mit seinem jüngeren Bruder an dieser Aktion beteiligt hatte, begründete seine Teilnahme so: „Ich habe diese Päckchen für die Kinder gepackt, weil ich es für richtig empfinde, mit anderen Kindern zu teilen und ihnen damit eine Freude zu bereiten. Ich freue mich, wenn sie sich darüber freuen.“



Sabine Tischer

Aus der Grundschule Hohenbucko

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2014/2015

Für alle Kinder, die zum Einzugsbereich der Grundschule Hohenbucko gehören und bis zum 30. September 2014 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder im Vorjahr zurückgestellt wurden, erfolgt die Anmeldung zum Schulbesuch am

Dienstag, dem 14.01.2014 zwischen 7:00 Uhr und 15:00 Uhr sowie 18:00 Uhr und 20:00 Uhr und

Mittwoch, dem 15.01.2014 zwischen 7:00 Uhr und 15:00 Uhr

im Sekretariat der Schule.

Bitte Familienstammbuch oder Geburtsurkunde sowie die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung mitbringen.

Ute Schmidt, Schulleitung

Eine „märchenhafte“ Schulfahrt

Wir hatten uns lange darauf gefreut.

Am 2. Dezember war es endlich so weit. Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hohenbucko fuhren nach Senftenberg ins Theater. Dort sahen wir nach einer ziemlich langen Busfahrt das Märchen „König Drosselbart“, welches uns allen prima gefallen hat. Wir konnten miterleben, wie der König die eingebildete Prinzessin davon überzeugte, dass er der richtige Mann für sie ist.

Ermöglicht wurde uns die Fahrt erst durch eine Spende von 200,00 EUR der Dachdeckerei Thinius aus Körba und durch das Geld vom „Schulengel“-Konto.

Wir möchten uns vielmals bei der Firma Thinius bedanken, und bei allen Eltern, die immer dafür sorgen, dass das „Schulengel“-Konto gut gefüllt ist.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hohenbucko

Vorlesewettbewerb in unserer 6. Klasse

Schon am Morgen des 10. Dezember 2013 war im Klassenraum der 6. Klasse eine merkwürdige Spannung zu spüren. Vorlesewettbewerb stand bevor!

Es kamen einige andere Klassen als Zuhörer, die Elternsprecherin und Frau Schmidt von der Bücherbörse sowie ehemalige Lehrer als Jury. Der Raum war gut gefüllt und alle waren neugierig, welche Bücher vorgestellt werden. In diesem Jahr war „Gregs Tagebuch“ der „Renner“, aber auch solche bekannten Bücher wie „Robinson C.“, „Die Reise nach Sundevit“, „Harry Potter“ und natürlich auch weniger bekannte Lektüre wie „Nichts bleibt verborgen“ und andere.

Jeder Teilnehmer gab sich große Mühe und wir erlebten interessante und neugierig machende Buchvorstellungen. Anschließend wurde ein unbekannter Text vorgelesen. Dann endlich legte sich die Aufregung und wir rätselten, wer wohl der oder die BESTE heute war.

Am liebsten hätte die Jury allen den Ehrenpreis übergeben. Aber nur einer darf gewinnen. In unserer Klasse war es Lisa-Marie Klein, die als beste Vorleserin gekürt wurde und uns im Regionalwettbewerb vertreten wird. Herzlichen Glückwunsch!

Bedanken möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei der Jury für die Zeit und Mühe, uns kritisch zu bewerten.



Schüler und Lehrer der 6. Klasse Grundschule Hohenbucko

Sonstige Informationen

Weihnachtsgruß

Strahlend, wie ein schöner Traum, steht vor uns der Weihnachtsbaum.

Seht nur, wie sich goldenes Licht auf den zarten Kugeln bricht.

„Frohe Weihnacht“ klingt es leise und ein Stern geht auf die Reise.

Leuchtet hell vom Himmelszelt hinunter auf die ganze Welt.

In der Weihnachtszeit finden alle wieder Zeit für einander. Mit den herzlichsten Weihnachts- und Neujahrsgrüßen an Sie alle verbinde ich ein besonders großes Dankeschön an die Wehrhainer Bürger, an die Sponsoren, die mitwirkenden fleißigen Helfer sowie die Wehrhainer Jugend, die zur Umsetzung vieler Höhepunkte 2013 beigetragen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Stunden im Kreis der Familie und für das kommende Jahr viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ortsvorsteher Liebe, Mike

Jugend testet ihr Wissen

Zu einem unterhaltsamen Quiznachmittag trafen sich am 23.11.2013 die Jugendlichen aus Proßmarke in ihrem Jugendclub. Herr Eitner aus Erfurt bereist auf Initiative des Jugendamtes und des Kreisjugendrings den Elbe-Elster-Kreis, um mit den Kindern und Jugendlichen ein eigens dazu entwickeltes Quiz zu veranstalten. Los ging es zum Warmwerden mit Fragen über den Elbe-Elster-Kreis, so z. B. „Wie heißt die Kreisstadt?“, „Welche Bundesländer grenzen an den Landkreis Elbe-Elster?“, „Wie heißt die Skulptur, die in Finsterwalde steht?“ Ich staunte nicht schlecht, mit welchem Wissen die Jugendlichen über ihren Heimatkreis aufwarten konnten.

Der weitere Ablauf des Quiz ähnelt dem Bekannten „Wer wird Millionär?“. Aus unterschiedlichen Themengebieten, wie Sport, Musik, Natur, Technik, Geographie usw. konnten die Jugendlichen zwei Themenbereiche auswählen, die sie beantworten wollten. Hierzu gab es zu jeder der zehn Fragen jeweils vier vorgegebene Antworten, wovon eine richtig ist. Ebenso besteht innerhalb der Kategorie die Möglichkeit des Tauschens, oder es kommt die fifty-fifty-Methode zur Anwendung. Es gab auch zwei Pflichtkategorien, die beantwortet werden mussten. Richtiges Antworten und auch noch möglichst schnell, war in einer „Speed-Runde“ gefragt. Um viele richtige Antworten einloggen zu können, war natürlich Teamarbeit gefragt, denn nicht jeder kennt sich gleich gut in den verschiedenen Kategorien aus.

Zum Schluss wurden gleich per Computer alle erreichten Punkte und die benötigte Zeit errechnet. Ich denke wir können auf unser erreichtes Ergebnis stolz sein und vor allem hatten wir kurzweilige zwei Stunden an einem grauen verregneten Novembernachmittag.

Ein Dankeschön an das Jugendamt, welches die finanziellen Mittel für diese Aktion zur Verfügung stellt und an den Kreisjugendring für die Organisation.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Hohenbucko bedanke ich mich bei der Firma Kinderspaß Frank Radke sowie den vielen Helfern, die diesen Abend ermöglichten.

Dennis Lürding



*Jugendkoordinatorin
Ellen Richter*

Ein Weihnachtsfest für unseren Nachwuchs

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenbucko lud Ihren Nachwuchs zu einem Weihnachtsfest mit lustigen Spielen, Musik und vielen kleinen Überraschungen ein. Am 29.11.2013 wurde die Feuerwehr für unsere Kids hergerichtet und schon konnte die Party beginnen. Kreativität war gefragt, beim Bemalen des Holzschnitzes für unseren Weihnachtsbaum, welcher dann mit viel Spaß und Freude dekoriert wurde.

Nachdem der Weihnachtsbaum „angeputzt“ war, durfte nun jeder zum Pizzabäcker werden.

Die eigene Pizza war sensationell lecker! Zum Abschluss ging es mit Fackeln durch Hohenbucko. Mit Discomusik ließen wir dann alle gemeinsam den Nachmittag ausklingen.

Auch mit einer kleinen Geste zeigen wir unserem Nachwuchs, dass wir jeden Feuerwehrmann in unserem Ort brauchen und schätzen.

Denn in ein paar Jahren sitzen sie vielleicht im Feuerwehrauto und sind unsere Helfer vor Ort.

Nachruf

für

Joachim Klopp

(1926 - 2013)

Du konntest schon auf ein erfülltes und erfolgreiches Berufsleben als Landwirt zurückblicken, als du vor 25 Jahren ein weiteres interessantes und anspruchsvolles Hobby suchtest und dich deshalb bei den Herzberger Numismatikern des Kulturbundes angemeldet hast. Schließlich gehören Geschichte, Kunst, Wirtschaft, Metallkunde u. a. zur Beschäftigung mit Münzen.

Doch du brachtest dich auch ganz in unser Vereinsleben ein. Wir lernten dein soziales Engagement schätzen und deine Geselligkeit. Allen warst du ein angenehmer Gesprächspartner zu den verschiedensten Themen. An vielen unserer Exkursionen hast du zusammen mit deiner Frau mit großer Freude teilgenommen.

Jochen, wir werden dich noch oft vermissen und für immer wirst du in unserer Erinnerung bleiben.

Deine Herzberger Münzfreunde

Weihnachtsmarkt 2013

Auch in diesem Jahr fand am 1. Adventswochenende der traditionelle Schliebener Weihnachtsmarkt statt. Das Programm gestaltete sich stimmungsvoll und abwechslungsreich.

Die Händler lockten mit selbst Hergestelltem wie Mützen, Handschuhe, Kerzen, Honig, Seife und Töpferwaren. Ein Mandelduft lag ebenfalls über dem Weihnachtsmarkt. Der Schaustellerbetrieb Alfons Sperlich bleibt hoffentlich weiterhin der Stadt Schlieben treu und bereichert zukünftig mit seinem süßen Angebot die Schliebener Feste. Die Einnahmen der Tombola wurden als Spende an die Schule in Schlieben übergeben.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs für die tatkräftige Unterstützung.

Weiterhin möchten wir uns an dieser Stelle beim Weihnachtsmann und seinem Engel sowie allen ungenannten Helfern recht herzlich für ihr Engagement bedanken.

Wir wünschen Ihnen frohe, besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Kulturausschuss der Stadt Schlieben



Rentenberatungsservice

Die Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 28.01.2014, 11.03.2014, 06.05.2014 und 03.06.2014 im Amt Schlieben, Herzberger Straße 07 in 04936 Schlieben einen kostenlosen Beratungssprechtag durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18a in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

Service-Telefon-Nr. 035341 496-0

zur Vergabe eines Beratungstermins an!

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche „St. Marien“ Schlieben

(Katholische Pfarrei „St. Franziskus“ Bad Liebenwerda, Falkenberg, Herzberg, Mühlberg, Schlieben, Uebigau)

Pfarrer Heinz Werner, Pfarradministrator in der Pfarrei St. Franziskus,

04895 Falkenberg/Elster, Hufen 6; Tel.: 035365 2627;

Fax: 035365 442531;

Pfarrbüro in der Pfarrei St. Franziskus und Claretiner-gemeinschaft

04931 Mühlberg/Elbe, Altstädter Markt 9;

Pfarrbüro (Herr Andreas Könitz): Tel.: 035342 470;

Fax: 035342 87783

Pater Alois Andelfinger, Tel.: 035342 87784

Pater Peter Hähnle, Tel.: 035342 879905

Frau Silvia Marx, Gemeindefereferentin in der Pfarrei St. Franziskus,

04916 Herzberg/Elster, Uebigauer Str. 1; Tel.: 03535 5072;

Fax: 03535 2480286;

Franziskanerinnen in der Pfarrei St. Franziskus,

04924 Bad Liebenwerda, Hag 31; Tel.: 035341 10443;

Katholische Kirchengemeinde Schlieben

Samstag, 21.12.2013

18.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 25.12.2013, 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Festhochamt

Samstag, 28.12.2013

18.00 Uhr hl. Messe

Dienstag, 31.12.2013, Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussandacht

Samstag, 04.01.2014

18.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 11.01.2014

18.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 18.01.2014

18.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 25.01.2014

18.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 01.02.2014

18.00 Uhr hl. Messe

- Beichtgelegenheit in Schlieben siehe Aushang
 - Sonntag, 22.12.2013, 17.00 Uhr Feier der Versöhnung mit anschließender Beichtgelegenheit in Bad Liebenwerda
 - Heiligabend nicht allein: 18.00 Uhr Herzliche Einladung für Alleinstehende nach Mühlberg (bitte anmelden)
 - Krippenausstellung vom 03.01.14 bis 06.01.14 im Juttasaal des Klosters Mühlberg
 - Fahrt ins Schwäbische Krippenparadies
So., 19.01. - Mi., 22.01.2014 (Infos + Anmeldung im Pfarrbüro)
- Restliche Termine siehe Aushang

Die evangelischen Kirchengemeinden laden ein

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

22. Dezember (4. Advent)

10.00 Uhr Schlieben
(im Seniorenheim)

24. Dezember (Heiliger Abend)

14.00 Uhr Krassig
15.00 Uhr Proßmarke
15.00 Uhr Malitschkendorf
15.30 Uhr Hillmersdorf
16.00 Uhr Hohenbucko
16.00 Uhr Kolochau
(m. Krippenspiel)
17.30 Uhr Schlieben
(m. Krippenspiel)

21.00 Uhr Stechau
25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

14.00 Uhr Schlieben
(Festgottesdienst mit Wiedererklingen der Orgel)

26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

10.00 Uhr Oelsig
31. Dezember (Altjahresabend)
16.00 Uhr Hohenbucko (m. A.)
17.30 Uhr Kolochau (m. A.)
19.00 Uhr Schlieben (m. A.)

1. Januar (Neujahr)

10.00 Uhr Schlieben

8. Januar

15.30 Uhr Schlieben
(Seniorenheim)

12. Januar (1. Son. n. Epiphania)

9 00 Uhr Hohenbucko
 10.00 Uhr Schlieben
 14.00 Uhr Stechau

18. Januar

19.00 Uhr Schlieben
 (Wochenschlussandacht)

19. Januar (2. Son. n. Epiphania)

9.00 Uhr Malitschkendorf
 10.00 Uhr Kolochau

26. Januar (3. Son. n. Epiphania)

9.00 Uhr Oelsig
 10.00 Uhr Schlieben
 m. A. = mit Abendmahl

Außerdem wird herzlich eingeladen**in Schlieben:****Kinderkreis**

dienstags, 15.15 Uhr

Chor

donnerstags, 20.00 Uhr

Älterenkreis und Frauenhilfe

Mittwoch, 15.01., 15.00 Uhr

Tänze im Pfarrhaus

Montag, 13.01., 19.00 Uhr

in Kolochau:**Älterenkreis**

Donnerstag, 16.01., 14.30 Uhr

Zu Weihnachten erklingt die Orgel in Schlieben

Am 25. Dezember, dem Weihnachtsfest, ist es so weit. Die Orgel in der Kirche in Schlieben wird das erste Mal wieder erklingen. Wir wollen zusammen mit der Landesbischöfin und weiteren Gästen diesen Gottesdienst feiern.

Seit mehreren Wochen sind die Orgelbauer schon dabei, das leere Orgelgehäuse wieder zu füllen. Die Windläden, auf denen dann wieder die Pfeifen stehen, die Klaviatur und vieles andere, was die Pfeifen brauchen, damit sie erklingen können, wird nach erfolgter Restaurierung montiert. In einem Arbeitseinsatz von Gemeindegliedern wurde noch der Balgenraum von jahrzehntelangem Schutt und den Überresten, die Dachdecker regelmäßig dort hinterließen, beräumt. Es ist der fensterlose Raum zwischen Orgel und Turm, in dem der Blasebalg und Orgelmotor seinen Platz hat, bzw. früher der Blasebalgtreter.

Es ist vorgesehen, dass von den 26 Registern, die die Orgel besitzt, drei wieder zu hören sein werden.

Zehn Jahre ist es her, dass wir angefangen haben, für die Orgel Geld zu sammeln. Am 21. Dezember 2003 war die Kollekte der Adventsmusik in Höhe von 224,10 € der erste Betrag zur Rettung der Orgel, wobei überhaupt nicht klar war, wann dies möglich sein würde. Inzwischen sind etwa 40.000,00 € an Spenden gesammelt worden, das meiste davon in den letzten zwei Jahren.

Neben dem Beitrag der Kirchenkasse Schlieben gab es Beihilfen der Landeskirche, des Kirchenkreises und der Stiftung Orgelklang, ohne die das Aufbringen der Summe von 123.000,00 € für die jetzt fertig werdenden Bauabschnitte nicht möglich gewesen wäre. Wenn am Weihnachtstag der Gottesdienst mit dem Posaunenchor und dem Kirchenchörchen musikalisch ausgestaltet wird, freuen wir uns, dass dann auch die Orgel wieder dazugehört.

Mittwoch, 25. Dezember, 14.00 Uhr

Festgottesdienst mit Wiedererklingen der Orgel

Mit dem Posaunenchor und dem Kirchenchörchen

Predigt: Landesbischöfin Ilse Junkermann

Anzeigen

Tag der Ausbildung

- und der Tag der offenen Schultür -

**Samstag,
18. Januar 2014**



Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben

14:00 bis 16:00 Uhr

Firmen und Institutionen stellen sich vor:



- Agrar GmbH Schlieben
- Agentur für Arbeit
- AOK Nordost
- Ausbildungsnetzwerk Elbe-Elster
- AWO Regionalverband Brandenburg Süd e.V.
- Bäckerei Bubner e.K.
- Bezirksschornsteinfeger Bittner
- Bildungszentrum Energie GmbH
- Bundeswehr
- Elbe-Elster Klinikum GmbH
- GEIGER-BERL & Partner
- Heimerer Schulen Torgau
- Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft
- OEWA Wasser und Abwasser GmbH
- OSZ Elbe-Elster
- Schöpe Display GmbH
- Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH
- Sparkasse Elbe-Elster
- UESA GmbH
- Vietzke Metallprodukte GmbH & Co. KG
- Wärme + Wasser GmbH
- Amt Schlieben u.a.